

Gerichtsbarkeit

Gerichtsbarkeit, freiwillige.

Entwurf eines Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit:
Anl.Bd. I, Nr. 21.

Erste Berathung: Bd. I, 3. Sitz. v. 3. 12. 1897 S. 14C.

Ueberweisung an eine Kommission von 21 Mitgliedern.

Wahl und Konstituierung der (VI.) Kommission:

Bd. I, 6. Sitz. v. 9. 12. 1897 S. 92B.

Bericht der VI. Kommission: Anl.Bd. II, Nr. 109.

Zweite Berathung: Bd. II, 41. Sitz. v. 15. 2. 1898 S. 1060B. — En bloc angenommen.
Dritte Berathung: Ab. Antr.: Anl.Bd. II, Nr. 149.

Bd. II, 57. Sitz. v. 8. 3. 1898 S. 1402C.

Bd. II, 59. Sitz. v. 10. 3. 1898 S. 1442C.

Redaktion nach den Beschlüssen III. Berathung:

Anl.Bd. II Nr. 166.

Gesetz vom 17. 5. 1898 (RGB. 1898 S. 189 ff.).

Resolutionen der Kommission (Anl.Bd. II, Nr. 109): Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen:

I. das Kostenwesen in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit grundsätzlich einheitlich zu gestalten;

II. einen Gesetzentwurf vorzulegen, welcher das Notariatswesen thunlichst einheitlich ordnet:

Bd. II, 41. Sitz. v. 15. 2. 1898 S. 1061B.

Angenommen.

Petitionen:

Bd. II, 41. Sitz. v. 15. 2. 1898 S. 1061B.

Bd. II, 59. Sitz. v. 10. 3. 1898 S. 1460D.

Für erledigt erklärt.

© BSB München 2025
